

EINWOHNERGEMEINDE UETENDORF



Konzept
Tagesschule Uetendorf

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlagen	3
2. Bildungsstrategie des Kantons Bern	3
Stand Projektentwicklung	
Zielsetzungen Kanton Bern	
Projekt schulergänzende Massnahmen	
3. Bestehende Angebote in der Gemeinde Uetendorf	3
4. Gründe für die Tagesschule Uetendorf	4
5. Ziele der Tagesschule Uetendorf	4
6. Strukturen	4
Öffnungszeiten	
Betreuungseinheiten	
Standort – Transport	
Mahlzeiten	
7. Pädagogisches Konzept	5
Leitgedanken	
Koordination	
Räumliche Einheit	
Personal	
Freizeitangebot, Aufgabenbetreuung	
Räumlichkeiten	
Mahlzeiten	
Regeln	
8. Personelles	6
9. Finanzen	7
Eltern	
Kanton	
Anstossfinanzierung	
10. Umsetzung des Konzepts der Tagesschule Uetendorf	
11. Genehmigung	7

1. Gesetzliche Grundlagen

Kantonales Volksschulgesetz (VSG) vom 19.03.1992 (Änderung vom 27.03.2007)
Art. 14 d – h

Tagesschulverordnung (TSV) vom 28.04.2008

Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration (ASIV) vom 04.05.2005
Art. 15 – 57

Weitere Grundlagen:

Leitbild der Einwohnergemeinde Uetendorf

Leitgedanken betreffend Bildung, Familie, Freizeit:

- Wir fördern und fordern Jugend und Bildung.
- Der Bevölkerung stellen wir eine gut funktionierende Infrastruktur zur Verfügung.
- Mit Blick auf kommende Generationen gilt unser Augenmerk insbesondere der Jugend, der Umwelt und der Pflege des kulturellen Umfelds.
- Oberstes Ziel ist die Förderung der Lebensqualität in der Gemeinde.

2. Bildungsstrategie des Kantons Bern

Die vom Regierungsrat verabschiedete Bildungsstrategie des Kantons Bern wurde vom Grossen Rat in der April-Session 2005 zur Kenntnis genommen. Die Tagesschule wird im Projekt „Schulergänzende Massnahmen“ aufgeführt.

Zielsetzungen Kanton Bern im Projekt schulergänzende Massnahmen

- Die Blockzeiten sind flächendeckend eingeführt.
- In den Agglomerationen und grösseren Gemeinden sind Tagesschulangebote und Schulsozialarbeit eingeführt.

Die öffentliche Hand hat in verstärktem Masse Angebote der familienexternen Kinderbetreuung sicherzustellen. Veränderte Gesellschaftsstrukturen fordern dies. Aber auch die PISA - Auswertungen haben gezeigt, dass geregelte Tagesstrukturen einen positiven Einfluss auf die Leistungen der Lernenden haben.

Die Teilrevision des Volksschulgesetzes vom August 2008 verlangt, dass Gemeinden bei genügender Nachfrage freiwillige Tagesschulen einrichten.

Die Phase der Umsetzung beim Projekt „Schulergänzende Massnahmen“ begann ab dem Jahr 2007.

3. Bestehende Angebote der Gemeinde Uetendorf

In der Gemeinde Uetendorf besteht folgendes Angebot an ausserfamiliärer Betreuung für Kinder ab dem Schulalter:

- Aufgabenhilfe/Nachhilfeunterricht, Elternverein
- Kita

4. Gründe für die Tagesschule Uetendorf

Ab dem 1. August 2010 besteht gemäss teilrevidiertem Volksschulgesetz die verbindliche Verpflichtung, bei genügender Nachfrage (ab zehn Schülerinnen und Schülern) ein Tagesschulangebot zu führen, welches die Volksschule ergänzt (Tagesschulverordnung TSV Art. 2, Abs 1). Da in Uetendorf die Tagesschule einem nachgewiesenen Bedürfnis entspricht, will die Gemeinde ab Schuljahr 2010/2011 ein Tagesschulangebot einführen, sofern der Gemeinderat diesem Vorhaben zustimmt.

Gemäss der Bedarfsumfrage vom Februar 2009 ist die Tagesschule in Uetendorf ein Bedürfnis. Von den 422 angeschriebenen Familien haben bis heute 211 geantwortet, was einer Rücklaufquote von 50 % entspricht. Für Montag, Dienstag und Donnerstag ist das Interesse für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung am höchsten ausgewiesen.

Die Tagesschule

- ist ein unterrichtsergänzendes, pädagogisches und freiwilliges Angebot des Kindergartens und der Schulen.
- ist eine zeitgemässe Einrichtung, welche die unterschiedlich gelebten Familienstrukturen unterstützt und diesen gerecht wird (beide Elternteile erwerbstätig, Alleinerziehende, Einkindfamilien...).
- erhöht die Bildungsqualität der Institution Schule und verbessert die Chancengleichheit für Schülerinnen und Schüler.
- hilft mit, die umfassende und ganzheitliche Integration von Kindern aus anderen Herkunftsorten zu fördern.
- entlastet den Schulbetrieb und ergänzt die vorhandenen Angebote, die insbesondere für die Tragfähigkeit eines Erziehungsnetzes wichtig sind.
- erhöht die Attraktivität des Wohnortes Uetendorf für Familien.

5. Ziele der Tagesschule Uetendorf

Die Tagesschule bietet eine umfassende Betreuung und Begleitung der Kindergarten- und Schulkinder ausserhalb der Unterrichtszeiten mit Morgen- und Mittagessen, Aufgabenhilfe sowie sinnvollen Freizeitaktivitäten.

Die Tagesschule fördert die Kinder im Lernen, im sozialen Verhalten und in der Freizeitgestaltung. Sie trägt den unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder Rechnung.

Die Tagesschule nimmt Kinder ab dem 1. Kindergarten- bis zum 9. Schuljahr auf. Die Kinder, welche das Tagesschulangebot nutzen, besuchen gemeinsam mit den anderen den regulären Unterricht in ihren jeweiligen Klassen.

6. Strukturen

Unter dem Begriff „Tagesschulangebot“ wird im Kanton Bern ein freiwilliges, teil- oder vollzeitliches, pädagogisches Betreuungsangebot für Kindergarten- und Schulkinder ausserhalb des obligatorischen Unterrichts verstanden. Das Betreuungsangebot der Gemeinde richtet sich nach der ermittelten Nachfrage der Eltern.

Die Nutzung der Angebote ist freiwillig. Die Eltern wählen verbindlich für ein Jahr die gewünschten Betreuungsmodule für ihre Kinder.

Öffnungszeiten

	MO	DI	MI	DO	FR
Frühbetreuung (ab 07.00 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn)	☐	☐	☐	☐	☐
Mittagsbetreuung inkl. Mittagsverpflegung (ab Schulschluss am Vormittag bis Unterrichtsbeginn am Nachmittag)	☐	☐	☐	☐	☐
Ganznachmittagsbetreuung mit Aufgabenbetreuung (ab 13.30 Uhr bis 17.00 oder 18.00 Uhr)	☐	☐	☐	☐	☐
Ab Schulschluss am Nachmittag (15.15 oder 16.15 Uhr bis 17.00 oder 18.00 Uhr (inkl. Aufgabenbetreuung))	☐	☐	☐	☐	☐

Die Tagesschule kann in den Schulwochen bei genügendem Bedarf von Montagmorgen bis Freitagabend geöffnet werden. In den Schulferien ist die Tagesschule geschlossen. Ab 10 Kinder pro Modul gilt der Bedarf als genügend ausgewiesen.

Die Tagesschule wird im Schulhaus Riedern in den Räumen über der Bibliothek eingerichtet.

Für Kinder, welche die Kindergärten Bach, Kandermatte, Allmend und Berg besuchen, wird ein Transport organisiert. Nach Möglichkeit ist eine unmotorisierte Begleitung zu organisieren.

Gestützt auf die 1. Umfrage plant die Gemeinde Uetendorf vorerst mit 3 Tagesangeboten am Montag, Dienstag und Donnerstag zu starten.

7. Pädagogisches Konzept

1. Leitgedanken / pädagogischer Auftrag

Im Tagesschulangebot wird der pädagogische Auftrag, die Kinder in der Sozialkompetenz zu fördern, weitergeführt. Durch die Vernetzung von Unterricht und Freizeit wird die Schule lebensnah. Das Bewusstsein, in einer Gemeinschaft zu leben und sich zu integrieren, wird durch die gemeinsam verbrachte Freizeit vertieft. Das Tagesschulangebot bietet Raum für soziale Lernprozesse.

2. Koordination Tagesschulangebot / Schule

Schule und Betreuung greifen ineinander und werden von den Kindern und den Eltern ganzheitlich erlebt.

Die Leitung des Tagesschulangebots und die Betreuungspersonen arbeiten mit den Schulleitungen, Lehrkräften und Eltern zusammen. Die Verantwortlichkeiten sind in der Verordnung geregelt.

3. Räumliche Einheit von Betreuung und Schule

Geeignete Räumlichkeiten in den Schulhäusern oder in unmittelbarer Nähe sind Voraussetzung. Die Schule wird dadurch verstärkt zum Lebensraum der Kinder.

4. Ausgebildetes und motiviertes Personal

In der Tagesschule arbeiten Personen mit geeigneter fachlicher Qualifikation.

Voraussetzung für eine gute Qualität ist eine gute Zusammenarbeit im interdisziplinären Team.

5. Freizeitangebot mit Aufgabenbetreuung

Das Freizeitangebot der Tagesschule umfasst eine qualifizierte Aufgabenbetreuung sowie eine kindergerechte Freizeitgestaltung mit Zeit und Raum zum Spielen, Gestalten, Bewegen, Musizieren und um die Natur zu erleben.

6. Räumlichkeiten

Die Räume entsprechen den Bedürfnissen der Kinder aller Altersstufen und sind so gestaltet, dass verschiedene Tätigkeiten ausgeübt werden können. Raum für gemeinsames Spiel in Gruppen und die Möglichkeit, sich für ruhigere Beschäftigungen zurück zu ziehen, sind gleichermaßen gewährleistet.

Es dürfen weitere Räumlichkeiten benutzt werden, sofern der ordentliche Unterricht nicht beeinträchtigt wird. Das Schulhausareal steht für Aktivitäten zur Verfügung, sofern dieses nicht für den Unterricht verwendet wird.

7. Mahlzeiten

Die Mahlzeiten werden von den Betreuenden und den Kindern gemeinsam eingenommen. Sie sind kindergerecht, schmecken und sind ausgewogen zusammengestellt. Die Mithilfe der Kinder beim Aufdecken und Abräumen hat einen wichtigen Stellenwert, denn sie fördert das Gemeinschaftserlebnis und das Verantwortungsbewusstsein.

Die Kinder haben Gelegenheit, Erlebtes aus dem Schulalltag auszutauschen.

8. Regeln

Regeln dienen dazu, Klarheit zu schaffen und das Zusammenleben zu vereinfachen. Wichtig dabei ist, dass nur soviel Regeln wie nötig aufgestellt werden. Diese werden konsequent durchgesetzt und eingehalten. Die Regeln sollen periodisch durch das Team und die Kinder hinterfragt und gelegentlich angepasst werden.

8. Personelles

Die Gemeinde ist Anstellungs- und Aufsichtsbehörde für alle Angestellten der Tagesschule. Sie sorgt für deren angemessene Weiter- und Fortbildung und ist dafür verantwortlich, dass das Personal die notwendigen Kompetenzen hat, um seine Aufgaben bestimmungsgemäss wahrnehmen zu können.

Die Tagesschule wird von einer pädagogisch oder sozialpädagogisch ausgebildeten Person geleitet.

Die Aufgaben der Tagesschulleitung umfassen insbesondere die

- Personalführung
- Pädagogische Leitung
- Qualitätsentwicklung und –evaluation,
- Organisation und Administration,
- Konkretisierung und Umsetzung des Konzeptes im Tagesschulbetrieb
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.

Es ist vorgesehen, die Tagesschulleitung ab 1. März 2010 oder nach Vereinbarung anzustellen. In den Monaten vor der Eröffnung der Tagesschule wird die Tagesschulleitung mit mindestens vier Wochenlektionen entschädigt. Erfolgt die Anstellung später, erhöht sich das Pensum wöchentlich um mindestens eine Lektion.

Im ersten Betriebsjahr der Tagesschule wird die Tagesschulleitung zusätzlich zur ordentlichen Anstellung mit zwei zusätzlichen Lektionen entschädigt.

Lehrpersonen können Betreuungstätigkeiten übernehmen. Bei Neuanstellungen werden Lehrpersonen beim Vorstellungsgespräch darauf hingewiesen, dass sie an der Tagesschule mitarbeiten können. Dabei entsprechen 90 Minuten Betreuungsarbeit einer gehaltswirksamen Lektion.

Als Ergänzung zum pädagogisch ausgebildeten Personal werden auch geeignete Personen mit anderem beruflichen Hintergrund angestellt.

9. Finanzen

Die Finanzierung der Tagesschule erfolgt durch die Gemeinde. Folgende Einnahmen hat die Gemeinde zur Rückvergütung ihrer Auslagen geltend zu machen:

Elternbeiträge

Die Elternbeiträge werden gemäss Artikel 12 der Tagesschulverordnung pro Betreuungsstunde berechnet und sind abhängig von der Höhe des Brutto-Monatsgehalts, der Haushaltsgrösse und der Anzahl der in Anspruch genommenen Betreuungsstunden.

Für Mahlzeiten bezahlen die Eltern einen fixen Betrag.

Kantonsbeiträge

Das Gesuch um Einbezug der Tagesschulkosten in den kantonalen Lastenausgleich wird eingereicht.

Bundesbeiträge (Anstossfinanzierung)

Das Gesuch um Unterstützung der Investitions- und Betriebskosten für die ersten Betriebsjahre, zur teilweisen Rückerstattung durch die Anstossfinanzierung des Bundes, wird beim Bundesamt für Sozialversicherung eingereicht.

10. Umsetzung des Konzepts der Tagesschule Uetendorf

Zur Planung und Umsetzung der Tageschule Uetendorf ist eine Projektgruppe Tagesschule eingesetzt. Ihr obliegt die Verfassung des Konzepts und eines Budgets für die Tagesschule Uetendorf zuhanden des Gemeinderats, sowie die praktische Umsetzung des Konzeptes (bauliche Arbeiten usw.). Zudem begleitet die Projektgruppe Tagesschule die Tagesschulleitung mindestens während des ersten Wirkungsjahres und steht ihr bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite.

Folgende Gremien sind mit je einer Person in der Projektgruppe Tagesschule vertreten:

- Gemeinderat, Ressort Bildung (Leitung)
- Schulkommission
- Schulsekretariat (Administration)
- Schulleitung
- Elternverein
- Kita

TERMINPLAN Projekt Tagesschule Uetendorf

Projektstart	27.01.2009
Auswertung Bedarfsumfrage 2009	30.04.2009
Erarbeitung Konzept	Mai 2009
Erarbeitung Budget	Juni 2009
Eingabe Konzept und Budget an Schulkommission	23. Juni 2009
Eingabe Konzept und Budget an Gemeinderat	08. Juli 2009
Vernehmlassung durch Parteien und interessierte Organisationen	bis Ende Oktober 2009
Arbeitsgruppe/Schulkommission: definitiver Antrag an Gemeinderat	November 2009
Definitiver Entscheid zur Tagesschule Uetendorf durch Gemeinderat	Dezember 2009
Umbaubeginn	ab Januar 2010
Anstellung Tagesschulleitung	01.03.2010
Anmeldefrist für das erste Semester	spätestens bis Mitte Juni 2010
Eröffnung	16.08.2010
Einweihung /Tag der offenen Türe	?

11. Genehmigung

Vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 21. Januar 2010 genehmigt.

Uetendorf, den 21. Januar 2010

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber